

Reise durch den Körper

Klinikum Mittelmosel setzt Kamerakapsel ein

Zell. Als eine der ersten Kliniken in der Region hat das Klinikum Mittelmosel in Zell mit dem regelmäßigen Einsatz der so genannten Kapselendoskopie bei Patienten mit Dünndarmerkrankungen begonnen.

Kleine Kamera mit großer Technik

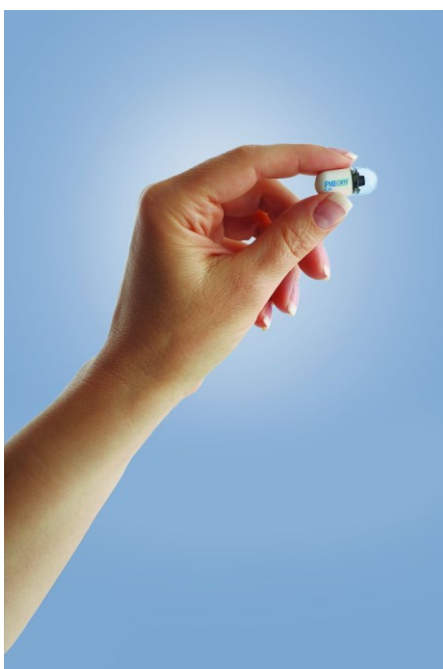
Bei dieser neuen Technologie handelt es sich um eine Kapsel in der Größe einer Vitamintablette, die für medizinische Untersuchungszwecke des rund 4 m langen Dünndarmes entwickelt wurde. Sie enthält Batterien, einen Sender, Lichtquelle sowie eine Chip-Kamera, die über einen Zeitraum von gut 8 Stunden Bilder an ein externes Aufzeichnungsgerät sendet. Die Kapsel, die nahezu eine Rundumsicht erlaubt, wird wie eine Tablette nach vorangegangener Darmreinigung geschluckt. Wie eine normale Mahlzeit passiert sie unmerklich den Verdauungsweg und wird schließlich auf natürlichem Wege über den Darm ausgeschieden. Sie wird nicht wieder verwendet, denn es handelt sich um ein Einmalprodukt.

Einsatzmöglichkeiten

Zum Einsatz kommt die moderne Technologie bei Patienten, bei denen keine Engstellen im Darm (Stenosen) zu befürchten sind. Mit Hilfe der Kamerakapsel können unklare Blutungen aus dem Magen-Darmkanal geklärt oder Dünndarm-Krampfaderen sowie Polypen aufgespürt werden. Auch chronisch-entzündliche Erkrankungen, wie beispielsweise M. Crohn und das familiäre Polyposis-Syndrom, können mittels der Kamerakapsel diagnostiziert werden.

Die Kamerakapsel ersetzt jedoch nicht alle Magen- und Darmspiegelungen. Mittels der Endoskope, die bei einer Spiegelung zum Einsatz kommen, kann der Arzt gleichzeitig auch Gewebeproben entnehmen. Daher ist es wichtig, den Einsatz von Endoskop oder Kamerakapsel genau zu planen.

Die rund 60.000 Fotos werden von einem Aufnahmegerät, das die betreffende Person während der Untersuchung in einem Gürtel bei sich trägt, gespeichert und im Anschluss daran durch ein Computerprogramm als Film für eine Auswertung sichtbar gemacht. Anhand der ausgewerteten Bilder bespricht der Arzt die individuelle Therapieempfehlung mit dem Patienten.



Etwa so groß wie eine Vitamintablette ist die Kamerakapsel, mit der im Klinikum Mittelmosel in Zell die Darmuntersuchungen durchgeführt werden. Aufgespürt werden beispielsweise unklare Blutungen oder Polypen.